

David Crystal

Die Cambridge Enzyklopädie der Sprache

Übersetzung und Bearbeitung der deutschen Ausgabe
von Stefan Röhrich, Ariane Böckler und Manfred Jansen

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Die *Cambridge Enzyklopädie der Sprache* umfaßt elf Teile, die in insgesamt 65 thematische Abschnitte untergliedert sind. Jeder Abschnitt ist eine in sich abgeschlossene Darstellung eines wichtigen Bereichs der Sprachforschung und enthält Querverweise zu verwandten Abschnitten und Themen.

Wissenschaftlicher Beirat

VIII

Vorwort

IX

I Landläufige Ansichten über Sprache

1

Häufig gegenüber Sprache eingenommene Haltungen und grundlegende Funktionen von Sprache

1 Die präskriptive Tradition

2

Verbreitete Ansichten über sprachliche Autorität und korrekte Sprache; Purismus und Sprachwandel; Rolle der Sprachbeschreibung

2 Die Gleichwertigkeit der Sprachen

6

Mythen über primitive Sprachen und sprachliche Überlegenheit

3 Die Magie der Sprache

8

Sprachbezogener Aberglaube und Tabuwörter; die mystische Kraft von Eigennamen

4 Die Funktionen von Sprache

10

Kulturelle, gesellschaftliche und persönliche Rollen und die Sprache

5 Sprache und Denken

14

Die vielschichtige Beziehung zwischen Sprache und Denken; die Vorstellung von der Relativität von Sprache

II Sprache und Identität

17

Die vielen Arten des sprachlichen Ausdrucks menschlicher Individualität und gesellschaftlicher Identität

6 Physische Identität

18

Die Beziehung zwischen Sprache und Alter, Geschlecht, Körpertypus und Gesundheitszustand; Stimmabdrücke; männliche und weibliche Sprache

7 Psychische Identität

22

Die Beziehung zwischen Sprache und Persönlichkeit, Intelligenz und anderen psychischen Faktoren

8 Geographische Identität

24

Der regionale Hintergrund von Sprechern; Akzent, Dialekt, Sprachgebiete und Dialektologie

9 Ethnische und nationale Identität

34

Sprache, Volksgruppen und Nationalismus; das Problem der Minderheitensprachen und -dialekte

10 Soziale Identität

38

Sprache und soziale Schicht, Rolle, Solidarität und Distanz; das Problem des Sexismus

11 Kontextuelle Identität

48

Situationsbestimmte Varietäten gesprochener und geschriebener Sprache; eingeschränkte Sprachen und Geheimsprachen; Sprachspielereien und Wortkunst

12 Stilistische Identität und Literatur

66

Der Begriff Stil; Nachweis der Autorenschaft und forensische Linguistik; literarische Sprache in Dichtung, Drama und Prosa

III Die Struktur der Sprache

81

Dimensionen der Analyse aller Formen von Sprache, ob gesprochener, geschriebener oder Gebärdensprache

13 Sprachliche Ebenen

82

Die Beziehung zwischen den Hauptbestandteilen der Sprachanalyse; Modelle der Sprachstruktur

14 Typologie und Universalien

84

Analyse struktureller Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Sprachen der Welt

15 Die statistische Struktur der Sprache

86

Die Untersuchung statistischer Gesetzmäßigkeiten der Sprache; Häufigkeit von Lauten, Buchstaben und Wörtern

16 Grammatik

88

Syntax und Morphologie; die Struktur von Wörtern, Phrasen, Teilsätzen und Sätzen

17 Semantik

100

Die Bedeutung von Sprache; semantische Analyse von Wörtern und Sätzen

18 Wörterbücher

108

Die Verwendung und Beurteilung von Wörterbüchern; Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Lexikographie

19 Namen	112
Muster und Tendenzen der Verwendung von Personennamen; Ortsnamen und ihre Geschichte	
20 Diskurs und Text	116
Die Untersuchung satzübergreifender Strukturen gesprochener und geschriebener Sprache; das Wesen des Gesprächs; Analyse der Textstruktur	
21 Pragmatik	120
Die Faktoren, die unsere Wahl der Sprache im Rahmen der sozialen Interaktion bestimmen; Sprechakte und ihre Analyse	
IV Das Medium der Sprache: Sprechen und Hören	
<hr/>	
Die Untersuchung der Kommunikation über Stimme und Gehör; Produktion, Übermittlung und Rezeption von Sprache	
22 Anatomische und physiologische Grundlagen der Sprache	123
Der Vokaltrakt und die Sprechwerkzeuge; das Wesen der Artikulation	
23 Die akustischen Grundlagen der Sprache	124
Das Wesen der Schallwellen und die Übertragung von Sprache; der Schallspektrograph und seine Verwendung bei der Analyse von Sprachlauten	
24 Instrumentelle Sprachanalyse	132
Techniken zur akustischen und physiologischen Analyse von Sprache	
25 Sprachrezeption	138
Das Ohr und der Hörvorgang; Sprachwahrnehmung und ihre Erforschung	
26 Sprachliche Interaktion mit Maschinen	142
Prinzipien und Praxis automatischer Spracherkennung und Sprachsynthese	
27 Sprachlaute	149
Phonetik; die Beschreibung von Vokalen und Konsonanten; Arten der phonetischen Transkription	
28 Der Laut in der Linguistik	152
Phonologie; Phoneme, distinktive Merkmale und andere Modelle; Vergleich der Lautsysteme von Sprachen	
29 Suprasegmentale Merkmale	160
Die prosodischen Merkmale von Sprache; die Struktur der Intonation; Tonsprachen; die Beziehung zwischen Sprache und Musik	
30 Lautsymbolik	169
Die Beziehung zwischen Lauten und Bedeutung; die Rolle der Lautmalerei	

V Das Medium der Sprache: Schreiben und Lesen	177
<hr/>	
Die Untersuchung der Entwicklung und der Funktionen geschriebener Sprache in allen Formen	
31 Geschriebene und gesprochene Sprache	178
Die Beziehung zwischen Sprechen und Schreiben; die schriftliche Wiedergabe des Klangs von Sprache	
32 Graphische Darstellung	182
Das physische Wesen geschriebener Sprache; Arten des graphischen Ausdrucks; Handschrift, Typoskript, Druck und elektronische Formen	
33 Graphemik	194
Das Schriftsystem einer Sprache; die Geschichte der Schrift; das Alphabet; Rechtschreibung, Interpunktion und andere graphemische Gegensätze; Kurzschriftsysteme	
34 Der Vorgang des Lesens und Schreibens	208
Psychologische Erklärungen der Vorgänge des Lesens, Schreibens und Rechtschreibens; Rechtschreibprobleme und Rechtschreibreform	
VI Das Medium der Sprache: Gebärden und Sehen	
<hr/>	
Entwicklung und Verwendung der Gebärdensprachen Gehörloser	
35 Gebärdensprache	219
Weitverbreitete Irrtümer über Gebärdensprache; Entwicklung und Verwendung von Gebärdensprachen durch Gehörlose	
36 Struktur von Gebärdensprachen	220
Verwendung von Gebärdensprachen zur Vermittlung grammatikalischer Gegensätze; Amerikanische Gebärdensprache	
37 Künstliche Gebärdensprachen	222
Der Bereich der künstlichen Gebärdensprachen; Fingeralphabet, phonembestimmtes Manualsystem und andere Systeme	
VII Kindlicher Spracherwerb	224
<hr/>	
Die Untersuchung der Art und Weise, in der Kinder ihre Muttersprache verstehen und sprechen lernen – Methoden, Theorien und Erkenntnisse; Erlernen von Sprachen in der Schule	
38 Die Erforschung der Sprache von Kindern	228
Eingesetzte Verfahren; Sprachproduktion und -verstehen; Theorien des Spracherwerbs	
39 Das erste Jahr	236
Die Entwicklung der kindlichen Stimme; frühe Sprachwahrnehmung und sprachliche Interaktion	

40 Lautliche Entwicklung	240	50 Sprachfamilien	292
Der Erwerb des Lautsystems; das Erlernen von Vokalen, Konsonanten und der Intonation		Die Entdeckung der Geschichte von Sprachen; vergleichende Sprachwissenschaft; die Sprachfamilien der Welt	
41 Grammatikalische Entwicklung	242	51 Die indoeuropäische Sprachfamilie	296
Der Erwerb der Grammatik; zunehmende Länge und Komplexität von Sätzen		Die Geschichte der indoeuropäischen Sprachen; Verbreitung und Gliederung	
42 Semantische Entwicklung	244	52 Andere Sprachfamilien	304
Der Erwerb des Wortschatzes; erste Wörter und ihre Bedeutung; Unterscheidung von Wortbedeutungen		Die Verbreitung, Familiengliederung und Gebräuchlichkeit der nicht-indoeuropäischen Sprachen	
43 Pragmatische Entwicklung	246	53 Isolierte Sprachen	326
Der Erwerb von Gesprächsfertigkeiten; die Sprache von Zwillingen		Sprachen, die sich keiner der bedeutenden Familien zuordnen lassen	
44 Sprachentwicklung in der Schule	248	54 Sprachwandel	328
Sprache in der Schule; die weitere Entwicklung der gesprochenen Sprache; Lesen und Schreiben lernen		Die Feststellung von Veränderungen in Lautsystem, Grammatik und Wortschatz; Glottochronologie; Erklärungen für den Sprachwandel	
VIII Sprache, Gehirn und Sprachstörungen	257	55 Pidgin- und Kreolsprachen	334
Die neurologischen Grundlagen der Sprache und die verschiedenen physischen oder psychischen Umstände, die Störungen der gesprochenen, geschriebenen oder der Gebärdensprache hervorrufen können		Ursprünge, Verbreitung und heutige Verwendung von Pidgin- und Kreolsprachen rund um die Welt	
45 Sprache und Gehirn	258	X Sprache in der Welt	341
Aufbau und Funktion des Gehirns; Hemisphärendominanz und Lokalisierung; Versprecher und sensible Phasen		Verständigungsprobleme, die durch die Vielzahl der Sprachen und Varietäten aufgeworfen werden, und die Suche nach Lösungen	
46 Sprachbehinderung	264	56 Die Sprachbarriere	342
Auftreten, Ursachen und Klassifizierung; Gehörlosigkeit, Aphasie, Dyslexie, Dysgraphie, Legasthenie; Stimm-, Artikulations- und Redeflußstörungen; verzögerte Sprachentwicklung; alternative Kommunikationssysteme und Verständigungshilfen		Die Behinderung der internationalen Kommunikation durch die unterschiedlichen Sprachen der Menschen; Sprache und Geschäftswelt	
IX Die Sprachen der Welt	283	57 Übersetzen und Dolmetschen	344
Das Spektrum historischer und gegenwärtiger Sprachen – Anzahl, Sprecher, Ursprünge; Nachweis und Erklärung des Sprachwandels		Theorie und Praxis des Übersetzens und Dolmetschens; die Rolle der maschinellen Übersetzung	
47 Wie viele Sprachen?	284	58 Künstliche Sprachen	352
Identifizierung, Zählung und Klassifizierung der Sprachen		Die Geschichte der künstlichen Sprachen und der gegenwärtige Stand; Esperanto, Basic English und andere Systeme	
48 Wie viele Sprecher?	286	59 Weltsprachen	357
Die Ermittlung der Sprecherzahl einer Sprache; die Sprachen und Sprachfamilien mit den meisten Sprechern		Sprachen im internationalen Gebrauch; Amtssprachen; die Weltsprache Englisch und ihre Varietäten	
49 Die Ursprünge der Sprache	288	60 Mehrsprachigkeit	360
Mythen; Experimente zu den Ursprüngen der Sprache; Wolfskinder; Menschen und Primaten; paläontologische Indizien		Ursachen und Ausmaß der Zweisprachigkeit; Sprachbehauptung und sprachliche Anpassung; Sprachwechsel	
		61 Sprachplanung	364
		Sprachgebrauch und Regierungspolitik; zweisprachige Erziehungsprogramme	

62 Fremdsprachenunterricht	368	65 Linguistik	404
Die Rolle und der Status von Fremdsprachen in Schule und Gesellschaft; Theorien des Sprachenlernens und Methoden des Sprachunterrichts; Unterrichtsmittel und Sprachlabors		Ideengeschichte der Sprachwissenschaft; Bereiche und wichtige Vertreter der Linguistik des 20. Jahrhunderts; Methoden der Linguistik	
63 Zweckgebundene Sprache	378		
Die Entwicklung besonderer Varietäten in Wissenschaft, Medizin, Religion, Rechtswesen, Presse, Werbung und Rundfunk; damit zusammenhängende Probleme der Verständlichkeit und des Wandels		Anhang	
XI Sprache und Kommunikation	395		
Die Beziehung zwischen Sprache und anderen menschlichen und nicht-menschlichen Kommunikationssystemen und die wissenschaftliche Erforschung von Sprache		I Glossar	415
64 Sprache und andere Kommunikationssysteme	396	II Sonderzeichen und Abkürzungen	436
Definitionen von Sprache; Kommunikation mit Schimpansen; Semiotik; Kommunikation durch nicht-sprachliche Laute, Mimik, Gestik und Berührung		III Die Sprachen der Welt in tabellarischer Übersicht	438
		IV Weiterführende Literatur	447
		V Quellen	451
		VI Register der Sprachfamilien, Sprachen, Dialekte und Schriften	457
		VII Autoren- und Namenregister	461
		VIII Sachregister	463

Wissenschaftlicher Beirat

Professor Charles Ferguson, *Stanford-Universität, Linguistische Abteilung* · Professor Victoria A. Fromkin, *Universität Kalifornien, Abteilung für weiterführende Studien* · Professor Shirley Brice Heath, *Stanford-Universität, Erziehungswissenschaftliche Fakultät* · Professor Dell Hymes, *Universität Virginia, Anthropologische Abteilung* · Dr. Stephen Levison, *Universität Cambridge, Linguistische Abteilung* · Dr. John Marshall, *Radcliffe-Krankenhaus, Oxford, Neuropsychologische Abteilung* · Professor Wilga Rivers, *Harvard University, Abteilung für romanische Sprachen und Literaturen* · Professor Sheldon Rosenberg, *Universität Illinois, Psychologische Abteilung* · Professor Klaus Scherer, *Universität Genf, Psychologische Abteilung* · Professor Roland Sussex, *Universität Melbourne, Russische Abteilung* · Professor Jan Svartvik, *Universität Lund, Englische Abteilung* · Professor Michael Twyman, *Universität Reading, Abteilung für Typographie und graphische Kommunikation* · Professor C. F. Voegelin (†) und Professor F. M. Voegelin, *Universität Indiana, Anthropologische Abteilung*